

# KLÄNGE

MAGAZIN DES SALZBURGER BLASMUSIKVERBANDES



## ES LEBE DIE BLASMUSIK!

**AUS- & WEITERBILDUNG IM FOKUS**  
**MARSCHWERTUNGEN IN OBERALM & ST. VEIT**  
**JUGENDBLASORCHESTER ZEIGEN IHR KÖNNEN**  
**NEUIGKEITEN AUS DEN BEZIRKEN**





# Vorwort von Landesobmann Hois Rieger

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wir freuen uns, Ihnen die druckfrische Ausgabe der Salzburg Klänge zu präsentieren. Sie ist diesmal übertoll mit Ankündigungen zahlreicher Aktivitäten unserer Vereine, der Bezirksverbände sowie des Landesverbandes.

Die aktuelle Ausgabe der Salzburg Klänge bietet auch einen Rückblick auf den hervorragenden Jugendorchesterwettbewerb, die Landesmarschwertung und diverse weitere Aktivitäten des letzten Halbjahres. So schauen wir etwa kurz bei den Kapellmeistern vorbei (Lehrgang Blasorchesterleitung - Abschlusskonzerte und Kursstart am Standort Musikum Bischofshofen), machen einen Abstecher in den Pongau zum Jugendorchester Young Symphonic Winds und werfen auch einen Blick über die Landesgrenze auf Ereignisse innerhalb des Österreichischen Blasmusikverbandes (wie beispielsweise dem „JUVENTUS MUSIC AWARD“, einem Innovationspreis der Österreichischen Blasmusik, der als Würdigungspreis der ÖBJ für besonders nachhaltige Projekte zur Förderung der Gemeinschaft in der Blasmusik vergeben wird). Einen Schwerpunkt bilden wie immer die Aktivitäten im Jugendbereich und die Berichte aus den Bezirken – u.a. mit Berichten über hervorragende Jahreskonzerte, Benefizkonzert, großartige Jubiläums- und Bezirksmusikfeste sowie Bezirksjahrstage.

Machen Sie sich ein Bild von unserer bunten und aktiven Vereins-, Verbands- und Blasmusiklandschaft. Wir wünschen Ihnen dabei eine unterhaltsame und informative Lektüre.

**Matthäus Rieger**  
Landesobmann

## INHALT

## SEITE

### PANORAMA:

Vorwort, Impressum .....	2
Neues aus dem SBV Büro .....	3
Lehrgang Blasorchesterleitung .....	4
Drei neue Kapellmeister für Salzburg .....	5
Landesbewerb Musik in Bewegung .....	7
Musik in Bewegung St. Veit .....	8/9

### JUGEND:

Juventus Music Award .....	10/11
Jugendorchesterwettbewerb .....	12/13
Young Symphonic Winds .....	15

### AUS DEN BEZIRKEN:

ab Seite 16

## IMPRESSUM

REDAKTION: Karina Eppenschwandtner & Alexander Holzmann,  
presse@blasmusik-salzburg.at

RICHTUNG: Unabhängige Information für den Bereich der Blasmusik.  
Alle Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.  
Texte, wenn nicht anders gekennzeichnet, Medienreferat  
des Salzburger Blasmusikverbandes

GRAFIK: 08/16 grafik Eva Scheidweiler, Salzburg / Lienz  
DRUCK: DDM Druck & digitale Medien GmbH, Hallwang

MEDIENINHABER/HERAUSGEBER:  
Salzburger Blasmusikverband, ZVR: 765498010,  
Postfach 527, 5010 Salzburg

FOTOS: Wenn nicht anders gekennzeichnet:  
Salzburger Blasmusikverband bzw. Musikkapellen privat

**Wichtig!**

**Auch in diesem Jahr gibt es wieder FÖRDERUNGEN DURCH DAS LAND SALZBURG für den Ankauf von Trachten, Instrumenten und Geräten (oder deren Reparaturen) sowie Kosten für die Ausstattung (nicht Errichtung) eines Vereinsheimes oder Probenlokales.**

**INFORMATIONEN UND FÖRDERRICHTLINIEN sind auf der Homepage [www.blasmusik-salzburg.at](http://www.blasmusik-salzburg.at) zu finden.**

**ACHTUNG: Einreichfrist ist bereits der 31. August 2023!**

Erscheinungstermin der nächsten SalzburgKlänge: Herbst 2023. Berichte und Fotos jederzeit an [presse@blasmusik-salzburg.at](mailto:presse@blasmusik-salzburg.at)



# Neues aus dem SBV-Büro

Mit 3. April 2023 meldet sich Bianca Kandler aus der Karenz zurück. Sie betreut wieder das SBV-Büro in gewohnter Art und Weise (Ehrungswesen, Finanzen, Unterstützung der Geschäftsführung, Ansprechperson für Funktionäre und Mitarbeit bei diversen Projekten). An dieser Stelle bedanken wir uns bei Laura Lebesmühlbacher für ihre wertvolle Tätigkeit als Karenzvertretung von Bianca. Laura wird auch in Zukunft im Team der Salzburger Volkskultur mitarbeiten, allerdings in einem neuen Verwendungsbereich. Wir wünschen beiden alles Gute und freuen uns auf ein weiterhin gutes Miteinander!



**Tipp**

## KONZERTTIPP ZUR FESTSPIELERÖFFNUNG

-----  
**Samstag, 22. Juli 2023**  
**11.00 – 12.30 Uhr**  
**Großer Saal, Mozarteum**  
**Schwarzstraße 28**  
-----

**Salzburger Landesblasorchester –  
Gregor Kovačič – Johanna Zachhuber**

Auf dem Programm stehen diesmal Igor Stravinskys Pulcinella-Suite für Orchester, die Lieder der Mignon aus Hugo Wolfs Goethe Lieder und Dmitri Shostakovichs Symphonie Nr. 9 Es-Dur op. 70.

Als Solistin freuen wir uns auf die oberösterreichische Mezzosopranistin Johanna Zachhuber, die gerade erst am Volkstheater Wien, im Wiener Musikverein und in Los Angeles zu hören war. Als Dirigent steht gebürtige Slowene Gregor Kovačič am Pult. Von ihm stammt auch die für diese Besetzung eigens erstellte Einrichtung der beim Konzert gespielten Werke.

## „Trumpet Insights“

**Workshop für Trompete & Flügelhorn mit CHRISTOPH MOSCHBERGER**  
**SA, 11. November 2023, 11:00 – 14:00 Uhr, Saal der Salzburger Volkskultur**

In seinem Workshop „Trumpet Insights“ stellt Christoph Moschberger seinen persönlichen Zugang zum Trompete spielen vor und verrät, wie es ihm gelingt als Profi-Trompeter in völlig verschiedenen Genres zu bestehen. In verständlichen Worten und anhand von vielen konkreten Beispielen erläutert Moschberger die ganzheitlichen Zusammenhänge des Trompetenspiels und deckt dabei die typischen Sollbruchstellen auf. Neben den grundlegenden bläserischen Fragen zu Atmung, Ansatz und Technik legt Christoph Moschberger besonderen Wert auf praxisnahe Themen wie intelligentes Üben, Stressbewältigung und stilistische Flexibilität von Blas- bis Popmusik. Mit den aktiven Teilnehmern vertieft Moschberger die gewonnenen Erkenntnisse an konkreten Übungen in der Gruppe. Der Workshop dauert ca. 3 Stunden und richtet sich an TrompeterInnen bzw. FlügelhornistInnen jeglichen Alters mit Spielerfahrung ab mittlerem Leistungsniveau (Silber/Gold). Anfänger können den Workshop gerne als passive Teilnehmer besuchen. Mitzubringen sind das eigene Instrument und ein Notenständer.



Der Salzburger Blasmusikverband hat den Workshop im Rahmen der Ausschreibung zum „JUVENTUS MUSIC AWARD“ der ÖBJ gewonnen. Daher kann diese Fortbildungsveranstaltung kostenlos angeboten werden! Anmelden bitte direkt über den „Kursexplorer“. Achtung: begrenzte Plätze!

**Es besteht die Möglichkeit, nach dem 3-stündigen Workshop noch 60 min Einzelunterricht bei Christoph Moschberger zu buchen.**  
**Kosten: € 100,- / Std.**

# Lehrgang für Blasorchesterleitung wird verlängert

**Der berufsbegleitende Universitätslehrgang für Blasorchesterleitung, eine Kooperation von Universität Mozarteum und dem Salzburger Blasmusikverband, wird auch in den nächsten fünf Jahren angeboten und bis 2028 vom Land finanziell unterstützt.**

„Die Blasmusik ist eine tragende Säule der heimischen Volkskultur. Das Niveau in den rund 150 Salzburger Blasmusikkapellen steigt beständig und damit auch die Anforderungen an die Kapellmeister\*innen. Um diese Weiterentwicklung professionell bestmöglich zu unterstützen, wurde der Universitätslehrgang 2019 ins Leben gerufen. Heute haben wir ihn um weitere fünf Jahre verlängert“, so Landeshauptmann-Stellvertreterin Martina Berthold. Für 2024 bis 2028 hat die aktuelle Landesregierung beschlossen, dass das Land insgesamt 300.000 Euro für diese Ausbildungsschiene zur Verfügung gestellt werden.

„Unsere Einrichtung fühlt sich nicht nur für klassische Musik verantwortlich, sondern für alles, was hierzulande – im wahrsten Sinne des Wortes – musikalisch ‚aufspielt‘. Dazu gehört natürlich auch Volksmusik, die wir genauso wie zeitgenössische oder experimentelle Tonkunst schätzen und weiterentwickeln – in unserem Haus ebenso wie in zahlreichen Kooperationen“, so Mozarteum-Rektorin Elisabeth Gutjahr.

Der Salzburger Blasmusikverband und das Musikum bieten seit Jahrzehnten in enger Zusammenarbeit eine fundierte Basisausbildung für das Dirigieren von Ensembles und Blasorchestern an. „Da an Kapellmeister:innen hohe fachliche und pädagogische Anforderungen gestellt werden, freuen wir uns sehr, dass der – bereits etablierte und nicht mehr wegzudenkende – berufsbegleitende Universitätslehrgang für Blasorchesterleitung am Mozarteum nun in die Verlängerung geht. Dieses Ausbildungsangebot ist ein wichtiger Baustein für die Qualitätssicherung der Blasmusikszene in unserem Bundesland sowie der beste Beweis für gelebte Kooperationen mit Erfolg“, betont Matthäus Rieger, Obmann des Salzburger Blasmusikverbandes.



Rektorin Elisabeth Gutjahr (Universität Mozarteum), LH-Stv. Martina Berthold und Matthäus Rieger (Obmann des Salzburger Blasmusikverbandes) beim Unterzeichnen der Vereinbarung im Frühjahr 2023.

Der Lehrgang beginnt alle zwei Jahre, dauert vier Semester und richtet sich vorrangig an Kapellmeisterinnen und Kapellmeister, aber auch an Interessierte mit Vorkenntnissen und ist an keine Vorstudien gebunden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten künstlerischen

und theoretischen Unterricht an der Universität Mozarteum. 2021 konnten die erste Absolventin und ihre sieben Kollegen ihre Diplome in Empfang nehmen und ihr Können bei einem Abschlusskonzert vor Publikum unter Beweis stellen. Heuer endet der zweite Turnus.

## FORTBILDUNG FÜR KAPPELLMEISTER UND BLASORCHESTER

Fr, 13. bis So. 15. Oktober 2023 in Saalfelden

Tipp

Drei bis vier aktive Teilnehmer haben die Möglichkeit mit der Bürgermusik Saalfelden als Kursorchester und Gregor Kovacic als Hauptdozenten ein Konzertprogramm zu erarbeiten. Mit Gregor Kovacic konnte ein renommierter und international tätiger Dirigent und Blasmusikfachmann als Hauptdozent gewonnen werden. Er beschreibt die Kursinhalte so: „Wir werden uns auf einen kollegialen und intensiven Unterricht, in dem alle Beteiligten voneinander lernen, konzentrieren. Die Beziehungsdynamik zwischen Dirigenten und Orchestermusiker ist sehr komplex, deswegen werden wir zusammen Antworten suchen. Unser Ziel ist, bei den Teilnehmern eine Neugier nach Musikalität, Professionalität und Persönlichkeit zu erwecken und Lösungsansätze zu finden. Dieses Fortbildungsformat soll allen Beteiligten ein Gesamterlebnis vermitteln, das vor allem die teilnehmenden Dirigenten zurück in die eigene Musikkapelle nehmen können.“ **Auch die passive Teilnahme ist möglich!**

**NÄHERE INFORMATIONEN SIND AUF DER HOMEPAGE ZU FINDEN.**



## Drei neue Kapellmeister für Salzburg

**Am 7. Juni 2023 ging das erste der beiden Abschlusskonzerte des Lehrgangs für Ensemble- und Blasorchesterleitung für dieses Schuljahres über die Bühne. Nicht nur das Konzertprogramm, sondern auch das Projektorchester wurde dabei von den Flachgauer Absolventen Michael Herbst, Sebastian Perschl und Tobias Stöger zusammengestellt.**

Die drei sind bereits aktive Kapellmeister und stellten unter der fachkundigen Jury von Christian Hörbiger, Lorenz Wagenhofer und Klaus Vinatzer ihr Können unter Beweis. Das eigens für das Abschlusskonzert erstellte Orchester setzte sich aus Musiker:innen der Stadtkapelle Oberndorf, der TMK Seeham, der TMK Schleedorf, der TMK Bürmoos, sowie der TMK Lamprechtshausen zusammen. Gratulation an die drei jungen

Kapellmeister und weiterhin viel Freude, Geduld und Ausdauer mit der musikalischen Leitung ihrer Musikkapellen.

Am 8. Juli um 20:00 findet das zweite Abschlusskonzert dieses Jahres statt. Simon Kirchgasser, Simone Klieber, Bernhard Lienbacher und Matthäus Waldmann werden im Stadtsaal in Radstadt ihr Konzert zum Besten geben.

Die sieben Kapellmeisterschüler:innen absolvierten unter der Leitung von Andreas Wimmer und Roman Gruber in sechs Semestern eine umfassende Ausbildung. Diese beinhaltet einen facettenreichen Einblick in die Kapellmeistertätigkeit, grundlegendes musiktheoretisches Hintergrundwissen und Einblicke in die Vereinsführung.

Auch im kommenden Schuljahr 2023/24 startet die Kapellmeister-Akademie wieder in die nächste Runde. Der berufsbegleitende Lehrgang des Salzburger Blasmusikverbandes in Kooperation mit dem Musikum Salzburg findet jeweils montags unter der Leitung von Klaus Vinatzer im Musikum Bischofshofen statt. Bis 1. September 2023 gibt es noch die Möglichkeit sich für den im Herbst startenden Lehrgang anzumelden.

**Genauere Informationen** sind auf der Homepage unter <https://www.blasmusik-salzburg.at/kapellmeister-akademie-musikum/> oder im Folder Lehrgang „Blasorchesterleitung“ zu finden.



#whdentalwerk



wh.com



JOIN  
OUR  
TEAM



## Was dich erwartet?

Wir erzählen dir  
gerne mehr über  
**deine Zukunft** beim  
Medizintechnikpionier.

Neugierig geworden?

Melde dich gern bei uns!





# Landesbewerb: Musik in Bewegung in Oberalm

Das Jahr 2023 ist wieder ein Schwerpunktjahr für Musik in Bewegung. Der erste Teil des Landeswettbewerbs fand in Oberalm statt. Armin Keuschnigg von der TMK Oberalm begrüßt die sieben Musikkapellen und gratulierte ihnen bereits vor dem Bewerb, dass sie sich für die Marschwertung angemeldet haben. Ganz nach dem Motto „Der Weg ist das Ziel“ haben sie bereits durch ihre (Marsch-)Probentätigkeit das Auftreten und die Marschierfähigkeit ihrer Musikkapelle vertieft und somit durch die Teilnahme gewonnen.

Ihr Können zeigten die angetretenen Musikkapellen in den Leistungsstufen C, D und E. Die vielen Besucherinnen und Besucher wa-

ren sehr beeindruckt von den Leistungen der Musikkapellen. Besonders viel Applaus erhielt die TMK Annaberg, die während ihres Auftritts vom Regen überrascht wurde und ihren Auftritt nichtsdestotrotz bravurös meisterte. Hervorzuheben ist das Showprogramm der TMK Hüttschlag mit der Sonnen- und Herzformationen. Die sehr humorvollen Elemente und das schauspielerische Talent des Stabführers überzeugten das Publikum von der Vielfältigkeit der Musikkapellen. Auch die Juroren waren begeistert von der ausgezeichneten Vorbereitung und der hohen Disziplin der Teilnehmer. Herzliche Gratulation allen Musikkapellen und großer Dank an die Bezirksstabführer und der TMK Oberalm für die Durchführung vor Ort.

Trachtenmusikkapelle Annaberg



Trachtenmusikkapelle Hüttschlag

## ERGEBNIS DER MARSCHWERTUNG IN OBERALM:

NAME DER KAPELLE:	STUFE	PUNKTE
TRACHTENMUSIKKAPELLE OBERALM	D	90,99
TRACHTENMUSIKKAPELLE BAD VIGAUN	D	88,96
MUSIKKAPELLE ANIF	C	90,48
TRACHTENMUSIKKAPELLE ST. KOLOMAN	D	91,93
BÜRGERKORPSKAPELLE DER STADT HALLEIN	D	93,18
TRACHTENMUSIKKAPELLE HÜTTSCHLAG	E	91,59
TRACHTENMUSIKKAPELLE ANNABERG	D	91,72



Musikkapelle Anif



Trachtenmusikkapelle Bad Vigaun



Trachtenmusikkapelle St. Veit / Pg.

# Landesbewerb: Musik in Bewegung St. Veit

Der zweite Teil von Musik in Bewegung fand in St. Veit statt. 14 Musikkapellen traten in den Bewertungsstufen C, D und E an und stellten sich einer fachkundigen Jury. Hervorzuheben sind die Bauernmusikkapelle Bischofshofen und die Bauernmusikkapelle St. Johann im Pongau, die in der Stufe E antraten und ein Showprogramm einstudiert hatten. Landesstabführer Bertl Steiner war sehr zufrieden mit den Darbietungen der Musikkapellen: „Alle Teilnehmer waren top vorbereitet und haben sehr gute Leistungen gezeigt. Ich hoffe, dass die Musikkapellen das

mit nach Hause nehmen und nun auch auf der Straße so hervorragend marschieren“.

Zur Urkundenübergabe fanden sich alle teilnehmenden Musikkapellen und unglaublich viele Besucherinnen und Besucher am Marktplatz in St. Veit ein. Über 2.000 Menschen verfolgten die Landesmarschwertung und die anschließende Urkundenverleihung. Die Gastgebermusikkapelle St. Veit konnte sich über hervorragende 94,53 Punkte freuen. Zur Ehre der teilgenommenen Stabführer und der Juroren schossen die Schützen aus St. Veit einen

Ehrenschatz. Ein einstündiges Konzert der Militärmusik Salzburg rundete die gelungene Veranstaltung ab. Anschließend unterhielten die Strochner Böhmisches das Publikum und die Musikerinnen und Musiker konnten noch gemeinsam anstoßen und feiern.

Gratulation und Dank an den Pongauer Bezirksverband, dem Salzburger Blasmusikverband und besonders der Trachtenmusikkapelle St. Veit unter der Leitung von Obmann Christian Jetzbacher für die Organisation und Abhaltung der Landesmarschwertung.



Trachtenmusikkapelle Dienten am Hochkönig



Salzlecker Trachtenmusikkapelle Schwarzach / Pg.





Bürgermusik Bad Gastein



Trachtenmusikkapelle Embach



Trachtenmusikkapelle Großarl

ERGEBNIS DER MARSCHWERTUNG IN ST. VEIT:

NAME DER KAPELLE:	STUFE	PUNKTE
MUSIKKAPELLE ANTHERING	C	89,46
BÜRGERMUSIK SAALFELDEN	D	89,48
TRACHTENMUSIKKAPELLE EMBACH	C	90,12
BERGKAPELLE MÜHLBACH / HOCHK.	D	nicht teilgen.
TRACHTENMUSIKKAPELLE ALTENMARKT	D	90,05
TRACHTENMUSIKKAPELLE GROSSARL	D	90,16
BAUERNMUSIKKAPELLE ST. JOHANN / PG	E	92,52
BAUERNMUSIKKAPELLE BISCHOFSHOFEN	E	92,83
TRACHTENMUSIKKAPELLE GOLDEGG	D	89,32
TRACHTENMUSIKKAPELLE BAD HOFGASTEIN	D	90,57
SALZLECKER-TRACHTENKAPELLE SCHWARZACH/PG	D	91,67
TRACHTENMUSIKKAPELLE DIENTEN / HOCHK.	D	91,46
BÜRGERMUSIKKAPELLE BAD GASTEIN	D	89,74
TRACHTENMUSIKKAPELLE UNTERNBERG	D	90,36
TRACHTENMUSIKKAPELLE ST. VEIT / PG	D	94,53



Schützen St. Veit



Bürgermusik Bischofshofen



## JUVENTUS AWARD DER ÖSTERREICHISCHEN BLASMUSIKJUGEND:

# Tue Gutes und rede darüber...

Innovative Ideen und Projekte werden vielerorts realisiert – ausgezeichnet können Initiativen dieser Art beim **Juventus Award der Österreichischen Blasmusikjugend** werden.

Angesprochen sind vorrangig Musikkapellen, die in ihrer Gemeinde oder darüber hinaus, Projekte ins Leben rufen, die ein Alleinstellungsmerkmal aufweisen. Egal ob in musikalischer, sozialer oder digitaler Hinsicht – viele tolle Ideen wurden bereits eingereicht und auf der der Österreichischen Blasmusikjugend in einer Datenbank gesammelt.

Diese kann der perfekte Ideengeber für Vereine sein, die selbst einmal ein Projekt der besonderen Art durchführen wollen.

Hier gehts zu allen bisher eingereichten Juventus Projekten:



<https://www.blasmusik.at/jugend/wuerdigungspreise/juventus-datenbank/>

### WIE GENAU FUNKTIONIERT DER ABLAUF?

Im Herbst jeden Jahres erfolgt die Ausschreibung für die Vergabe des Juventus Awards im Folgejahr. Einreichen können Musikvereine, Jugendorchester, Bläserklassen, kleinere Ensembles oder auch musikalische Institutionen wie Musikschulen oder andere Schultypen. Zunächst muss ein Onlineanmeldeformular ausgefüllt werden, ein Konzept verfasst und zu guter Letzt eine Projektpräsentation erstellt werden.

### DER ZEITPLAN

Sowohl eintägige Projekte, als auch Projekte, die sich über einen längeren Zeitraum hinziehen, können für die Bewertung herangezogen werden.

Für die kommende Einreichfrist gibt es folgende Eckdaten:

- **Projektzeitraum:**  
Januar 2023 bis August 2024
- **Einreichen des Konzepts:**  
November 2023 bis April 2024
- **Einreichen der Projektpräsentation:**  
bis August 2024

### MÖGLICHE BEREICHE:

- **Green Events**
- **Soziales Engagement**
- **Musikvermittlung/Musikpädagogik**
- **Generationendialog**
- **Kreativität und Innovation**
- **Diversität**
- **Digitalisierung/Medienkompetenz**
- **Stärkung des ländlichen Raums**

### WAS WIRD BEWERTET?

- **Inhalt**
- **Beispielwirkung bzw. Nachhaltigkeit**
- **Umsetzung**
- **Außenwirkung innerhalb und außerhalb der Blasmusikszene**
- **Gesamteindruck**

Eine österreichweite Jury bestehend aus fachkundigen Blasmusikfunktionär:innen sowie Personen des öffentlichen Lebens bewerten jedes Konzept unabhängig voneinander. Die drei punktehöchsten Projekte werden mit dem „Juventus“-Award ausgezeichnet, zudem wird je Bundesland die beste Einreichung mit einem tollen Preis prämiert.



# Bereits eingereichte und prämierte Projekte aus Salzburg:

## DER KLANG DES WEISSEN GOLDES (2021)

SALZBURGER BLASMUSIKVERBAND

- Musikvermittlungskonzept für Erzähler:in und ein musikalisches Ensemble ab 4 Personen (auch in Orchesterbesetzung spielbar).
- Ein durchkomponiertes Werk von Florian Moitzi mit Drehbuch von Katharina Eckersdorfer für Kinder im Volksschulalter
- Inkl. Lehrmaterial für einen Workshop in der Volksschule



## UNSER MUSIANTRIEB LEITFADEN ZUR NACHHALTIGEN JUGENDFÖRDERUNG EINER MUSIKKAPELLE

TRACHTENMUSIKKAPELLE SEEHAM

- PDF-Leitfaden für die Jugendarbeit in einem Musikverein erstellt von Magdalena Altenberger, Alain Fuchs, Michael Herbst Viktoria Rosenstatter und Franziska Woschitz
- Anregungen zum Motivieren zum Musizieren und zum Binden an den Verein
- Dreistufenmodell: Bläserklasse – Bläserkids – Musi-Jugend



## KONZERTPROJEKT „KLANGBILDER“ (2019) BÜRGERMUSIK SAALFELDEN

- Verbindung von bildender Kunst, Fotografie und Musik – Konzert mit Ausstellung
- Heimische Maler:innen und Fotograf:innen erstellen Werke zu ausgewählten Bläserorchesterstücken von Timo Kraas, Hermann Pallhuber und Jacob de Haan
- Gemeinnützigkeitsgedanke: Erlös des Verkaufs der Bilder ging an caritative Einrichtungen



## „WAKATANKA“ (2018) EIN INTERAKTIVES KINDER-MITMACH-MUSICAL BERGKAPELLE MÜHLBACH

- Kooperationsprojekt zwischen Volksschule und Musikverein
- Gemeinschafts- und Toleranzgedanke im Vordergrund
- Auskomponiertes Kindermusical von Christian Kunkel



## Jugendorchesterwettbewerb: Ein Fest der Blasmusikjugend

Der Salzburger Blasmusikverband veranstaltete am Samstag, den 15. April 2023 den Jugendorchesterwettbewerb im Kultur- und Kongresshaus St. Johann im Pongau. 14 Orchester mit insgesamt fast 500 Musikerinnen und Musikern stellten sich einer fachkundigen Jury.

Der Jugendorchesterwettbewerb wird österreichweit ausgetragen. Die besten Orchester der Landeswettbewerbe in den einzelnen Bundesländern qualifizieren sich für den Bundeswettbewerb, der heuer



am 28. Oktober in Grafenegg/Niederösterreich stattfindet.

Angetreten wurde in verschiedenen Stufen, die sich aufgrund des Durchschnittsalters des Orchesters ergeben. Neben vereinseigenen Formationen waren auch vereinsübergreifende sowie Schulblasorchester vertreten. Die Jury hatte die Aufgabe, die Darbietungen zu bewerten sowie jedem Orchester ein Feedback in mündlicher und schriftlicher Form zu geben. Für Orchester, die keine Punktebewertung anstrebten bzw. bestimmte Vorgaben der Ausschreibung wie z.B. den Altersdurchschnitt oder die Pflichtstücke nicht erfüllen konnten, gab es trotzdem die Möglichkeit, in der Stufe O am Wettbewerb teilzunehmen und ein Feedback der Jury zu bekommen.

Bei der Urkundenüberreichung wurden dann jedoch nicht nur die musikalischen Leistungen prämiert, auch eine Verlosung von großartigen Preisen rundete den Festakt ab.



Herzlichen Dank allen Sponsoren für die Zurverfügungstellung dieser attraktiven Gewinne!

Als Tagessieger gingen mit 88,33 Punkten das „Jugendblasorchester Köstendorf+“ unter der musikalischen Leitung von Christian Hemetsberger sowie mit 87,33 Punkten das Jugendblasorchester St. Rupert – Musikum unter der Leitung von Klaus Vinatzer hervor. Wir wünschen viel Erfolg beim Bundeswettbewerb! Der Jugendorchesterwettbewerb zeigte einmal mehr, wie sehr aktives Musizieren unsere Jugend motiviert, prägt und bereichert.

### JUGENDORCHESTERWETTBEWERB AM 15. APRIL 2023

Kongresshaus am Dom / St. Johann im Pongau

Orchester	Musikalischer Leiter	Stufe	Punkte
LendnerMusiKids	Horst Egger	O	teilgen.
Marschmellos	Stefan Wallner	O	teilgen.
Jumsikanten	Markus Grill	O	teilgen.
MiniMusi Bergheim-Hallwang-Elixhausen	Peter Leitner	O	teilgen.
Jugendorchester Krimml Wald Neukirchen	Stefan Pirchner	O	teilgen.
JBO Anthering-Nußdorf	Laura Lebesmühlbacher	O	teilgen.
musiFANTEN	Stefan Pirchner	J	85,00
Jugendblasorchester der TMK Maishofen	Florian Madleitner	AJ	85,66
Stoaberg Hupfa	Wolfgang Schwabl, BBA	AJ	85,00
Instrumentalmusik d. INFO MS - Bruck/Glstr.	Peter Schwaiger	BJ	80,16
Fuschlseer JBO	Alexander Steindl	CJ	84,33
JBO Köstendorf +	Christian Hemetsberger	CJ	88,33
Jugendblasorchester St. Rupert - Musikum	Klaus Vinatzer Mario Amstätter	DJ	87,33
Jugendblasorchester Maria Alm	Rosi Machreich	DJ	83,66





## Info

Jugendreferent:innen aufgepasst:

# „Tag der Jugendreferent:innen 2023“

Nach der Premiere vergangenes Jahr findet auch heuer wieder ein Treffen aller Jugendreferent:innen statt:

**Sa, 14. Oktober, Musikheim der TMK Werfen**

### Themen:

Basierend auf den Diskussionen & Rückmeldungen des 1. Tages der Jugendreferent:innen 2022 haben wir für heuer folgende Themenschwerpunkte fixiert:

1. Konkrete Konzepte zur Anwerbung von Jungmusiker:innen (Instrumentenpräsentationen, Kooperation VS, Musikvermittlungprojekte, ...)
2. Bindung von aktiven Jungmusiker:innen an den Verein bzw. Motivation zur Fortbildung auch nach dem Leistungsabzeichen in Bronze.

Alles Details zum Programm sowie zur Anmeldung findest du auf <https://www.blasmusik-salzburg.at/tag-der-jugendreferentinnen/>



**Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!**

Für Rückfragen steht Landesjugendreferent Hannes Kupfner gerne zur Verfügung!

**Hannes Kupfner**  
 Salzburger Blasmusikverband Landesjugendreferent  
**T: 0676 86861618 / M: jugend@blasmusik-salzburg.at**

# WIR BAUEN VOR

# Orchesterprojekt: Young Symphonic Winds

**Die Young Symphonic Winds sind ein Salzburger Projektorchester, das 2022 von Bundesjugendreferent-Stellvertreterin Katrin Fraiß ins Leben gerufen wurde, um einmal jährlich junge, musikbegeisterte Menschen zwischen 16 und 30 Jahren zu einem symphonischen Klangkörper zu vereinen. Die Hauptzutaten für dieses Projekt: ein anspruchsvolles Programm aus dem Bereich der symphonischen Blasmusikliteratur, eine mehr als leidenschaftliche Orchesterleiterin, eine gemeinsame Probenzeit von nur 4 Tagen und – das Wichtigste – 57 top-motivierte junge Menschen, die sich auf dieses Wagnis einlassen. Herausforderung angenommen!**

Das Ziel der ersten Probe wurde von der Orchesterleiterin gleich klar formuliert: Einmal das komplette Programm durch. Bis zum Ende des ersten Durchlaufs wurde jedem klar, dass arbeitsintensive Stunden und Tage bevorstehen. Am nächsten Tag wurde schon ab den frühen Morgenstunden in den Registerproben von den eingeladenen Fachdozenten vollste Konzentration eingefordert und einige Passagen klappten bereits, die am Vortag noch für Verzeiflung sorgten. Durch das intensive Proben wuchsen schnell viele menschliche Brücken. Euphorie ist eben ansteckend, und die ist unermesslich groß, wenn man innerhalb eines Orchesters feststellt, wie groß die Fortschritte von Probe zu Probe sind.

Am Dreikönigstag war es schließlich so weit. Auf der gemeinsamen Fahrt zur Konzertstätte, das Kultur- und Kongresshaus St. Johann im Pongau, herrschte hochkonzentrierte Stille. Das

Stück „EU.ropе Landscapes“ von Albert Wieder, welches erst im vergangenen Sommer für den Wettbewerb „ÖBJ For Future“ zusammengestellt wurde, nahm man am Nachmittag bereits professionell auf. Die einzelnen Teile immer wieder einzuspielen bis Tonmeister Andreas Schwarzgruber von „Classic Recording Austria“ eine zufriedene Miene machte, war kräftezerrend. Nichtsdestotrotz wurde auch diese Herausforderung bravourös gemeistert.

Am Abend stand schließlich der krönende Abschluss bevor. Stück für Stück füllte sich der Konzertsaal. Da geht es auch schon los: Das Konzert wird schwungvoll eröffnet mit Philip Sparkes „Fiesta!“. Mit höchster Souveränität wurde auch das restliche Programm bewältigt. Am Ende gibt es den wohl schönsten Dank für das Orchester: Standing ovations und tosender, nicht mehr enden wollender Applaus. Die harte Arbeit hat sich ausgezahlt!

Als man nach dem Konzert noch auf den gemeinsamen Erfolg anstieß, wurde schon von der nächsten Projektphase gesprochen, wieder in der ersten Jännerwoche stattfinden soll. Für die meisten steht unumstritten fest: Ich bin sicher wieder dabei! Für die Dirigentin und das Organisationsteam ist das wohl die beste Motivation dafür, dieses Projekt definitiv weiterzuführen.

## YOUNG SYMPHONIC WINDS FACT BOX

### Anforderungen:

Alter zwischen 16 und 30 Jahren,  
mindestens Leistungsabzeichen Silber

### Altersdurchschnitt beim Projekt 2023:

21 Jahre

### Probenphase mit Unterbringung:

jährlich 2.-6. Jänner



# Ein Wochenende – zwei Bezirksmusikfeste

Am verlängerten Wochenende nach Christi Himmelfahrt (19.-21. Mai 2023) feierten im Land Salzburg zeitgleich zwei Gaue ein großes Bezirksmusikfest.

### FLACHGAUER BEZIRKS- MUSIKFEST IN BERNDORF

Der Flachgau feierte anlässlich des 153-jährigen Bestehens der Trachtenmusikkapelle Berndorf ein großes Bezirksmusikfest. 20 Musikkapellen fanden sich auf dem Berndorfer Dorfplatz vor der Kirche ein. Der Festfreitag stand, wie bei Bezirksmusikfesten im Flachgau üblich, ganz im Zeichen der Jugend. Zum „Tag der Jugend“ formierten 333 Kinder und Jugendliche aus den unterschiedlichsten Jugendorchestern ein großes Orchester und gestalteten den Festakt. Dafür wurde ein paar Wochen zuvor ein Probenstag in der Volksschule Berndorf durchgeführt. Ein großer Dank an Bernadette Ober und ihrem Team, sowie den Bezirksjugendreferenten für die hervorragende Jugendarbeit. Gemeinsam mit den angereisten Musikkapellen und dem riesigen Jugendorchester erklang der „Junioren Marsch“ als Gesamtspiel Stück.

Der Festsamstag war der musikkapellenreichste Festtag. 29 Musikkapellen aus dem Flachgau, dem benachbarten Oberösterreich, Vorarlberg und dem angrenzenden Bayern kamen der Einladung zum Bezirksmusikfest nach.

Die Festmesse am Sonntag wurde von Erzbischof Dr. Franz Lackner abgehalten. Der Erz-



Bezirksmusikfest Flachgau

bischof war sichtlich beeindruckt von den 14 Musikkapellen und den vielen Festgästen, die sich auf dem Dorfplatz eingefunden hatten. Viele Besucher, Musikerinnen und Musiker waren berührt von den persönlichen Worten in der Predigt des Erzbischofs.

Ein großer Dank geht an die Trachtenmusikkapelle Berndorf unter der Leitung von Obmann Michael Höflmayr und Kapellmeister Hubert Schweigerer für das hervorragend abgehaltene Bezirksmusikfest, sowie dem Flachgauer Blasmusikverband für die Unterstützung.

### PONGAUER BEZIRKS- MUSIKFEST IN FLACHAU

Ein klangvolles Bezirksmusikfest feierte der Pongau zum 300-jährigen Jubiläum der TMK Flachau und zum 70. Geburtstag des Pongauer

Blasmusikverbandes (PBV). Bestens organisiert vom Flachauer Team rund um Obmann Robert Steger und Kpm. Peter Oberreiter lockte das Fest 25 Musikkapellen und mehr als 1000 Musiker:innen an. Vereine und Ehrengäste wurden Zeugen eines kurzweiligen Festgottesdienstes und eines würdigen Festaktes. Im Jahr 1953 wurde Josef Lindner von der Bundesbahnmusik Bischofshofen beauftragt, einen Landesverband samt Bezirksverbänden in Salzburg zu gründen, da es zu der Zeit noch keine einheitliche Organisation der Kapellen gab. Am 25. Oktober 1953 fand im Gasthaus Ibsberger dann die Gründungsversammlung des PBV statt.

„Es waren große Persönlichkeiten, die mit ihrem Engagement und der Begeisterung für die Blasmusik die Entwicklung des Pongauer Blasmusikwesens prägten“, freut sich Bez.-Obm. Karl Weiss über einen aktiven Bezirksverband. „Der PBV hat in seiner Geschichte immer wieder für neue Akzente gesorgt. Mit der Kompositionsausschreibung für festliche und kirchliche Musik haben wir versucht, beim Bezirksmusikfest einen weiteren Impuls zu geben“, sagt Bez.-Kpm. Klaus Vinatzer. So wurden beim Festakt in Flachau zwei Stücke uraufgeführt: „Montanic History“ von Helmut Pertl, mit einem Choral von Pater Paul aus Flachau und „Vivat musica aurae!“ von Stefan Stranger erklangen im Gesamtspiel.



Bezirksmusikfest Pongau





# Taktstockübergabe bei der TMK St. Veit im Pongau

Im Rahmen des alljährlichen Frühlingskonzertes am 25. März 2023 übergab Michael Freudenthaler den Taktstock an seinen Nachfolger Roland Höller. Michael ist bereits seit 25 Jahren

Mitglied der St. Veiter Musikkapelle und leitet diese seit 2018 als Kapellmeister. Einen geeigneten Nachfolger zu finden, gestaltet sich für viele Musikvereine zu Zeit schwierig. Die

Aufgabe als Kapellmeister ist sehr zeitintensiv und dabei nicht nur musikalisch, sondern auch pädagogisch und zwischenmenschlich herausfordernd. Umso mehr freut es uns, dass wir mit Roland Höller einen sehr erfahrenen und musikalisch bestens ausgebildeten Nachfolger gewinnen konnten.



Das Stückauswahl des Frühlingskonzertes war wie gewohnt sehr abwechslungsreich, vom Walzer „Nachtschwärmer“ bis zu Robin Hood war für alle Geschmäcker etwas dabei. Highlights des Abends waren die beiden Solostücke von Marlena Jetzbacher auf der Klarinette und Michael Berger auf dem Horn. Neben vielen Ehrungen wurde Sophia Gold als neue Marketenderin in die TMK St. Veit aufgenommen. Mit ihren vier Kolleginnen wird erstmals in der Geschichte der TMK St. Veit bei Ausrückungen die erste Reihe hinter dem Stabführer mit fünf Marketenderinnen voll besetzt sein.

# Ein Benefizkonzert als Erfolgsgarant

Endlich, nach einer durch Corona erzwungenen Zwangspause hat am 18. März in der Walsersfeldhalle mit 3 Jahren Verspätung das zwölfte Benefizkonzert des Lions Club Wals-Siezenheim stattgefunden. Vor ausverkauftem Haus bescheren die Trachtenmusikkapelle Wals, die Polizeimusik Salzburg und die Militärmusik Salzburg den 1.400 Gästen einen besonderen Musikgenuss. Das überaus abwechslungsreiche

Blasmusikprogramm ergänzt das Vocalensemble „Hohes C“ mit Gesangkunst auf höchstem Niveau. „Das war mit Sicherheit eines unserer besten Benefizkonzerte“, lobt der Lions Club Vorstand die Musikerinnen und Musiker.

Auch hinsichtlich des Erlöses dieser Benefizveranstaltung darf man mehr als zufrieden sein. Das Geld kommt so wie in den vergangenen

Jahren in Not geratenen Familien und Mitmenschen zu gute. Ebenso wird die Behindertenorganisation Special Olympics Austria unterstützt.

Unter dem Motto „Gutes tun und Schönes erleben“ sollen auch in den kommenden Jahren erneut Benefizkonzerte in diesem Rahmen veranstaltet werden.



## Frühjahrskonzert der MK Anthering

Am 21. und 22. April lud die Musikkapelle Anthering zu den alljährlichen Frühjahrskonzerten im Kultur- und Veranstaltungszentrum Voglwirt ein. Der voll besetzte Saal zeugte vom großen Interesse der Bevölkerung an der Musik. Kapellmeisterin Laura Lebesmühlbacher übernahm im Sommer 2022 nach erfolgreich abgeschlossener Kapellmeistersausbildung die Kapelle und überzeugte mit einem abwechslungsreichen Programm von traditioneller Literatur und österreichischer Musik, bis hin zu zeitgenössischen Werken von jungen Komponisten und Arrangeuren. Mit 25 Jahren ist Laura Lebesmühlbacher die jüngste Kapellmeisterin in Salzburg und stellte mit der Organisation, der Vorbereitung und Durchführung des diesjährigen Frühjahrskonzertes ihr Können und Talent für diese Aufgabe unter Beweis.

Auch das Jugendblasorchester Anthering-Nußdorf begeisterte das Publikum an beiden Tagen mit ihrer Leidenschaft zur Blasmusik, die ihnen Laura Lebesmühlbacher als musikalische Leiterin bestens vorlebt. Die Zuhörer waren sichtlich begeistert vom Enthusiasmus und der positiven Energie, die von der Kapellmeisterin ausgestrahlt und auch auf die Musiker\*innen von jung bis alt übertragen wird.

### SCHAU, UNSERE MUSIKKAPELLE LACHT AUS DER SALZBURG KLÄNGE!

Sie möchten einen Bericht in der nächsten Ausgabe der Salzburg Klänge veröffentlichen? Dann senden Sie gerne jederzeit einen kurzen Bericht (Textlänge max. 1500 Zeichen inkl. Leerzeichen in einem Word Dokument und 1-2 aussagekräftige Bilder in einem Bildformat) an:

[presse@blasmusik-salzburg.at](mailto:presse@blasmusik-salzburg.at)



Foto: © payrphotography

## Vom Konzert bis zum Bezirksmusikfest: TMK Hochfeld

Marsch, Polka und moderne Filmmusik klang am Ostermontag von der TMK Hochfeld unter der Leitung von Kapellmeister Christian Eitzinger durch die Gerhard-Dorfinger-Halle in Straßwalchen. Ein besonderes Highlight war die musikalische Darbietung des Liedes „Go the Distance“ aus dem Film Hercules, wobei das Gesangstrio - bestehend aus Magdalena Huber, Katharina Mayerhofer und Harald Eitzinger, das Publikum mit ihren Stimmen verzauberten. Auch das Jugendblasorchester bereitete sich schon Wochen vorher auf ihren großen Auftritt vor und begeisterte mit zwei Stücken.



Foto: © TMK Hochfeld

Unser langjähriger Musiker, Ausschussmitglied, Stabführer und Kapellmeister Paul Loibichler erhielt für über 60 Jahren bei der TMK Hochfeld eine besondere Ehrung. Er wurde für seine verdienstvolle und langjährige Tätigkeit zum Ehrenkapellmeister und Ehrenstabführer ernannt. Vom Salzburger Blasmusikverband wurde ihm die Dankesmedaille in Gold überreicht.

Besondere Erwähnung galt auch dem bevorstehendem Bezirksmusikfest der TMK Hochfeld.

Mit den Worten der beiden Sprecherinnen Katrin Holzinger und Laura Helmoser „Oiso bitte von 12. – 14. Juli 2024 koan Urlaub mochn, do lass mas nämlich in Irrsdorf gscheid krochn!“ lädt die Trachtenmusikkapelle alle herzlich zum Mitfeiern ein.

100 Jahre TMK Hochfeld können nie früh genug gefeiert werden, den Auftakt dazu macht das Konzert des Bezirksorchesters am 25. Oktober 2023. Mit Fritz Neuböck am Dirigentenpult präsentieren Musiker:innen aus dem ganzen Bezirk Flachgau in der Gerhard Dorfinger Halle in Straßwalchen ihr einstudiertes Konzertprogramm und freuen sich über viele Zuhörende.



# Außergewöhnliche Ehrungen beim Frühlingskonzert der TMK Niedernsill

Sichtlich stolz auf „seine“ erstmals 71 MusikantInnen war Kapellmeister Maximilian Stotter. Das breit gefächerte Programm – eine musikalische Weltreise – begeisterte die knapp 400 Zuhörer. Festlich eröffnet wurde das Konzert mit dem Marsch „Viribus unitis“. Anschließend erklangen die anspruchsvolle tschechische Overtüre „Rodny Kraj“ und der gefühlvolle Walzer „Wiener Bürger“. Dargeboten wurden auch der spanische Paso Doble „Amparito Roca“, „Wenn Blech erklingt“ von Franz Watz und „Oregon“ vom

bekanntem Holländer Jacob de Haan. Bereits nach dem Stück „Robinson Crusoe“ reagierte das Publikum mit Standing Ovations. Solistisch durften dieses Jahr die 10 Saxophonistinnen mit ihrem Können in „Jazzin’it up“ glänzen.

Nach Absolvierung des bronzenen Leistungsabzeichens verstärken Anna Egger, Hanna Blaickner und Luca Rathgeb seit heuer die TMK. Für 25 Jahre Mitgliedschaft gedankt wurde Alexandra Gallob, Eva Wimmer und Hannes Eder.

Seit bemerkenswerten 60 Jahren sind Toni Gaßner sen. (davon 20 Jahre als Kapellmeister) und Hans Gassner (seit 1971 im Ausschuss) Mitglied der TMK. Schier unglaublich erscheinen die 70 Jahre aktive Mitgliedschaft von Legende Ernst Scherer, der u.a. als Obmann und steter Ideengeber die Entwicklung nachhaltig prägte. Mit dem „Jubiläumsmarsch“ des Mittersiller Komponisten Sepp Wieser, welcher allen Geehrten gewidmet wurde, fand dieser rundum gelungene Konzertabend seinen Ausklang.



Foto: © Martin Fritzenwanker

# Viel Neues beim Frühlingskonzert in St. Martin

Nach einer 3-jährigen Konzertpause fand am 22. April 2022 das Frühlingskonzert der TMK St. Martin am Tennengebirge im Turnsaal der Volksschule St. Martin statt. Mit dem Konzertmarsch Anno Neun wurde bei der TMK St. Martin der Taktstock von Günther Kronberger (von 1989 bis 2020 Kapellmeister) an Erich Schnitzer übergeben, der bereits seit 2020 die Kapelle leitet. Im Rahmen des Frühlingskonzertes wurde Erich Schnitzer der Kapellmeister-Brief überreicht. Seine Ausbildung zum Kapellmeister konnte er im Jahr 2022 erfolgreich abschließen.

Neben den Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold für Annabella Weng und Sophia Kronberger wurde auch der langjährige Schrift-

führer Alfred Weiß (von 1995 – 2021) mit dem Goldenen Verdienstzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes geehrt. Den ehemaligen Mitgliedern Engelbert Rippler und Richard Kronberger wurde nach über 50-jähriger Mitgliedschaft die Verdienstmedaille in Silber des Österreichischen Blasmusikverbandes verliehen. Nach fast 70-jähriger Mitgliedschaft bekam Sepp Gwechenberger die Verdienstmedaille in Gold des Österreichischen Blasmusikverbandes überreicht. Zum krönenden Abschluss wurde durch Beschluss des Vorstandes Günther Kronberger nach seiner langjährigen Tätigkeit als Kapellmeister zum Ehrenkapellmeister ernannt. Gratulation an alle Geehrten und weiterhin viel Freude an der Blasmusik!



## Frühlingskonzert TMK Lungötz

Das traditionelle Frühlingskonzert der Trachtenmusikkapelle Lungötz fand wie jedes Jahr am Palmsamstag, den 1. April 2023 statt. In der Probenphase war es unserer Kapellmeisterin heuer besonders wichtig, die Basics in den Registern wieder aufzufrischen. So konnten jeder Musiker und jede Musikerin das eigene „Know-how“ verbessern und unserem Klangkörper seinen/ihren eigenen persönlichen Zauber verleihen. Ein Programm mit traditionellen sowie modernen Musikarrangements sorgte für einen abwechslungsreichen und einzigartigen Abend. Ein besonderes Highlight war das Solo-Stück

„Erinnerungen an Zirkus Renz“, welches von Philip Rieger am Xylophon zum Besten gegeben wurde.

Drei junge und motivierte Musikerinnen und Musiker hatten mit dem Frühlingskonzert ihren ersten musikalischen Großauftritt. Kiara Meißnitzer und Elisabeth Quehenberger debütierten auf der Querflöte, sowie Lukas Kraft am Schlagwerk. Johann Kraft frischte sein Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze nach 40 Jahren wieder auf und absolvierte gemeinsam mit Christian Quehenberger, unserem ehemaligen langjährigen Kapellmeister, das Musiker-

leistungsabzeichen in Bronze auf der Tuba. Theresa Rieger, Christof Gappmaier und Dominik Höll erhielten das Ehrenzeichen in Bronze für 10 Jahre Mitwirkung im Verein. Für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft bei der Trachtenmusikkapelle Lungötz erhielt Blasius Resch das Ehrenzeichen 50 Jahre in Gold.

Das Frühlingskonzert war ein großer Erfolg für die Musikerinnen und Musiker der Trachtenmusikkapelle Lungötz und wir freuen uns, euch nächstes Jahr am Palmsamstag wieder mit neuen Klängen begeistern zu können.



## Solisten im Rampenlicht

Am 1. April 2023 fand in Unternberg das alljährliche Frühlingskonzert statt, welches mit dem „Vivat Austria“ Marsch eröffnet wurde. Beschwingt ging es mit der Polka „Das ist mein Leben“ und dem Walzer „Abenddämmerung“ in die erste Hälfte des Konzertes. Auf diese wunderschön dargebotenen Stücke folgte das erste Solo des Abends. „Silberfäden“, komponiert für Solotrompete und Orchester, wurde von dem Solisten David Sampl mit Bravour und Perfektion vorgetragen.



vordere Reihe: Christine Rüssel, Jakob Kendlbacher, Bernhard Rüssel LBV-Bezirkskassier, Lukas Pausch, Ernst Aigner, Natalie Fritz. In der hinteren Reihen von links nach rechts stehen Obmann Florian Wirsperger, Bürgermeister Peter Sagmeister, LBV-Obmann Karl Macheiner, Josef Graggaber Kapellmeister.

Nach einer kurzen Pause ging es mit den Ehrungen weiter. Das Verdienstzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes wurde für besondere Verdienste an Kassier Bernhard Rüssel überreicht. Das Ehrenzeichen in Gold für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft ging an Ernst Aigner.

Erwähnt wurde auch, dass die Spendengelder, die an der Bahre von Ruff Harald gesammelt wurden, dem Verein in Form einer Klarinette zugutegekommen sind. Außerdem wurde eine F-Tuba von Engelbert Sampl, Andreas Wieland und Thomas Graggaber gesponsert.

Nach einem kräftigen Applaus ging es mit dem „Arnhem“ Marsch weiter. Das darauffolgende zweite Solostück „Pequña Czarda“, wurde vom Solisten Jakob Taferner mit Eleganz und Präzision vorgetragen. Als nächstes folgte ein Filmmusikmedley nach den Kompositionen von Ennio Morricone. Die Dynamik dieses Stückes und die brillanten Themenwechsel ließen das Publikum gespannt lauschen. Das letzte Stück, der „Colonel Bogey Marsch“, hinterließ bei den Zuhörerinnen und Zuhörern nicht nur diesen Ohrwurm. Ein rundum hoch anspruchsvoller musikalischer Abend mit Ganzleistungen seitens der Solisten und der Musikerinnen und Musikern ging zu Ende.



# Bezirksjahrtag Flachgauer Blasmusikverband: 38 Kapellen in Aufbruchstimmung

Im Beisein zahlreicher Ehrengäste konnten die Vertreter der 38 Flachgauer Musikkapellen am 25. Februar 2023 ihren Bezirksjahrtag in Berndorf feiern. Obmann Balthasar Gwechenberger hob in seinem Bericht die Aufbruchstimmung hervor, mit der das musikalische Leben 2022 wieder gestartet wurde. 1103 Ausrückungen in Kapellenstärke, 360 Ensembleauftritte und 113 Auftritte der Jugendkapellen bezeugen eindrucksvoll. Besondere Highlights des Jahres waren das Musikerfest in Eugendorf (Mai) und das Bezirksmusikfest in Obertrum (Juni), welche beide mit über 50 Gastkapellen eindrucksvoll abgehalten wurden.



Foto vom Jugendtag beim Bezirksmusikfest 2022 in Obertrum

Im Rahmen des Festes in Obertrum veranstaltete der Bezirk einen Jugendtag, bei dem rund 270 Jung-musiker aus fast allen Kapellen den Festakt mitgestalteten. „Ein Modell, das wir nun schon zum zweiten Mal sehr erfolgreich umgesetzt haben und welches wir auch heuer (2023) und in den folgenden Jahren so veranstalten werden!“, so Bezirkskapellmeister Robert Eppenschwandtner dazu.

Auch für das Jahr 2023 – es ist dies das Jubiläumsjahr „70 Jahre FBV“ – nimmt sich der Flachgau eini-ges vor. Die beiden Hauptthemen sind das geplante Bezirksmusikfest in Berndorf von 19.-21. Mai so-wie das Projekt „Bezirksorchester 2023“ in Hochfeld. Zu letzterem wurde Komponist Fritz Neuböck beauftragt, ein Konzertwerk zur Hochfelder Sage „Der Kalte Birnbaum“ zu schreiben, welches er dann selbst mit dem Orchester uraufführen wird.

Beim Jahrtag wurde auch neu gewählt, der nunmehr aktive Bezirksvorstand besteht aus 14 Personen, wobei die Stelle der Medienreferentin nun wieder separat besetzt ist. „Wir haben dazu die junge Oberndorferin Magdalena Schneider gewinnen können, welche uns mit aktiven Social-Media Postings am Puls der Zeit und in Seiten der Medien präsent halten wird!“, so Obmann Balthasar Gwechenberger.

## Konzert der TMK Straßwalchen

Am 01.04.2023 veranstalteten wir, die Trachtenmusikkapelle Straßwalchen, unser jährliches Frühlingskonzert.

Nach drei langen Jahren Pause war es uns eine große Freude, unseren Zuhörer/innen einen schönen Konzertabend bieten zu dürfen. Durch intensive Probenarbeit und das Engagement aller, sowie die Geduld unserer hervorragenden musikalischen Leitung, Kapellmeister Christian Hemetsberger, konnten wir zahlreiche Gänsehautmomente bescheren, welche diesen Abend zu einem Unvergesslichen machten.

Neben traditionellen und sinfonischen Blasorchester-Werken unterhielten wir das Pub-

likum auch mit Filmmusik, sowie Musik aus der Rock/Pop-Szene. Eines der Highlights war die Vorführung der selbst komponierte Polka „Ewige Jugend“ unseres Kapellmeisters.

Im Anschluss an das Konzert sorgten abermals „Huli und die Rainerkriener“ für beste Unterhaltung beim gemütlichen Beisammensein.



# 70 Jahre Pinzgauer Blasmusikverband

Dieses Fest der besonderen Art wird allen Anwesenden wohl lange in Erinnerung bleiben. Der Jahrtag und anschließend das grandiose Konzert des „Sinfonischen Blasorchesters Tirol“ machten das 70-jährige Bestandsjubiläum des Pinzgauer Blasmusikverbandes zu einer sehr gelungenen Veranstaltung. „Im Namen des Pinzgauer Blasmusikverbandes bedanke ich mich sehr herzlich für den zahlreichen Besuch unserer Veranstaltung. Es war ein großartiger Abend!“, so Bezirksobmann Stefan Aglassinger.

v.l.n.r.: Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, Musikum Zell am See Direktor Gerhard Schmiederer, Bezirksobmann Stefan Aglassinger, Kapellmeister Rauris Norbert Bacher, Bezirksstabführer-Stellvertreter Thomas Höller, Landtagsabgeordneter Hannes Scherthaner, Landeskapellmeister Roman Gruber



## Musikalisches Frühjahrserwachen: Den Frühling erklingen lassen

Eine musikalische Einstimmung in das Frühjahr gab die Trachtenmusikkapelle Nußdorf am Haunsberg den zahlreichen Konzertbesuchern beim diesjährigen Frühjahrskonzert am 15. April 2023. Das erste Highlight des Abends war Melanie Absmann mit ihrer Querflöte. Melanie absolviert dieses Jahr das Goldenen Leistungsabzeichen auf der Querflöte und begeisterte das Publikum mit ihrem herausragenden Solo „Rhapsody for Flute“ für Flöte und Blasorches-

ter. Wie jedes Jahr hat sich der Kapellmeister Balthasar Gwechenberger einen besonderen Höhepunkt einfallen lassen. Heuer wurde die Jagdhornbläsergruppe Lamprechtshausen eingeladen und gab zusammen mit der Trachtenmusikkapelle „Das große Halali“ zum Besten. Die Konzertbesucher wurden mit einer musikalischen Vielfalt, angefangen von traditioneller Marschmusik bis hin zu karibischen Klängen, verwöhnt.

Wen jetzt die Neugier gepackt hat, der darf sich das gemeinsame Open-Air-Konzert der Trachtenmusikkapellen Lamprechtshausen und Nußdorf am 2023 im Steinbruch Schlößl (St. Pankranz/Nußdorf) am 4. August 2023 (bei Schlechtwetter am 5. August 2023) auf gar keinen Fall entgehen lassen.



Foto: © TMK Nußdorf



Foto: © TMK Nußdorf



# Eine musikalische Reise durch Europa mit der TMK Eben im Pongau

Am Samstag, 1. April fand das Frühlingskonzert der örtlichen Trachtenmusikkapelle Eben im Pongau statt. Die Begrüßung führte Obmann Franz Fritzenwallner durch. Er verkündete gleich zwei Neuerungen. Die Kapelle ist heuer von einem Cäcilienkonzert auf ein Frühlingskonzert umgestiegen und die musikalische Leitung teilen sich heuer erstmals Kapellmeister Christoph Wohlschlager und Vize-Kapellmeister Bernhard Prieler. Die beiden teilen sich nicht nur die Verantwortung des Frühlingskonzertes, sondern arbeiten auch im restlichen Jahr eng zusammen! Durch das Programm mit dem Thema „Quer durch Europa“ führte in bewährter Weise Stabführer Josef Hirscher.

Mit Stücken wie „Northern Lights“, „Obladi-Oblada“, „Grönemeyer!“ oder dem Gesangsstück „Kimm guad hoam“ entführte die TMK Eben die Zuhörerinnen und Zuhörer auf eine musikalische Reise quer durch Europa. Neben einigen

Neuzugängen und JMLA wurden insgesamt sechs Ehrenzeichen in Bronze, zwei in Silber und ein Ehrenzeichen in Gold für 40-jährige Mitgliedschaft an Rupert Pfister übergeben!

Die Spendengelder und Einnahmen sind dem Verein in Form von neuen Instrumenten und Trachten zugutegekommen. Durch die vielen

jungen Musikerinnen und Musiker, die in den letzten Jahren zur Kapelle gestoßen sind, ist diese Unterstützung der Bevölkerung enorm wichtig! Außerdem konnte in den letzten zwei Jahren der Aufenthaltsraum der Kapelle – welcher dem Schulumbau der Gemeinde – teils weichen musste – neu eingerichtet werden!



Foto: © Bernhard Prieler / TMK Eben

## Neues von der TMK Obertrum

Bei der letzten Jahreshauptversammlung im Oktober 2022 war es nach dem erfolgreichen 125-jährigen Jubiläumsfest wieder an der Zeit einen neuen Obmann zu wählen und somit Amandus Feiel zu entlasten. Freudig dürfen wir unser erstes Obmann Team vorstellen:



Foto: © TMK Obertrum

Die Aufgaben teilen sich unsere Querflötistin Isabella Strasser, unsere Klarinetistin Katrin Neher und unser Schlagzeuger Günther Schaumburger. Auch unser Kapellmeister Reinhold Wieser übergab sein Amt an Martin Wirthenstätter.

Für das Frühlingskonzert im April hat Martin Wirthenstätter ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Durch das Programm führten Musikerinnen und Musiker der verschiedenen Register.

Einer der Höhepunkte war, dass unsere Querflötistin Isabella Strasser das Lied „Gabiellas Sång“ aus dem schwedischen Kinofilm „Wie im Himmel“ für uns performte. Auch unsere Schlagzeuger überraschten das Publikum mit einer einzigartigen Showeinlage. Nicht nur die

erfahrenen Musikerinnen und Musiker konnten ihr Können unter Beweis stellen, sondern auch das Jugendblasorchester unter der Leitung von Geier Heidi und Strasser Florian gaben ihr Bestes mit den Stücken „Irish Dream“ und „Come on over Baby“. Das Publikum war sichtlich begeistert von unseren Youngsters.

Besonders freut uns, dass wir langjährige Musiker (Günther Strasser und Roman Strasser) ehren durften und eine neue Musikerin (Julia Übertsberger) und einen Musiker (Hannes Moosbauer), sowie zwei neue Marketenderinnen (Klara Reichl und Lea Pötzelberger) in unseren Reihen begrüßen dürfen.

Nach diesem gelungenen Konzert freuen wir uns schon auf weitere Auftritte in diesem Jahr!

Partner des Salzburger  
Blasmusikverbands

UND  
STOLZ  
DRAUF.



UND  
STOLZ  
DRAUF.